

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

im Rahmen meiner Bürgergespräche werde ich regelmäßig auf die Fluglärmbelästigung in Quickborn angesprochen. Seit Mai 2015 gibt es nun das neue Fluglärminformationstool TraVis (TRAck VISualisation), mit dem Fluglärmgeplagte herausfinden können, wie hoch der Lärmpegel an ihrem Standort tatsächlich ist. Unter <http://travisham.topsonic.aero/> ermöglicht die Software den Abruf aktueller Daten zum Fluglärm des Flughafens Hamburg und zeigt sowohl Flugspuren von An- und Abflügen als auch Lärmdaten der flughafeneigenen Messstellen, die standortgenau und quasi in Echtzeit abgerufen werden können. Dabei wird die Entfernung zwischen Flugzeug und dem eigenen Standort ermittelt und der Lärmpegel berechnet. Detaillierte Informationen über ein bestimmtes Flugzeug oder eine Messstelle sind durch Anklicken von Symbolen abrufbar, ein „Archiv-Modus“ ermöglicht einen Datenabruf bis zu 2 Monate rückwirkend. In der Auseinandersetzung wegen des Fluglärms ist das ein sehr gutes Hilfsmittel und ich bitte alle, die eine konkrete Lärmbelästigung wahrnehmen, sich unter der Emailadresse fluglaerm@bue.hamburg.de oder der Telefonnummer 040 42840-2380 an die Fluglärmschutzbeauftragte der Stadt Hamburg, Frau Dr. Gudrun Pieroh-Joußen, zu wenden. Je häufiger solche Hinweise aus Quickborn kommen, desto mehr wird Quickborn als belastete Region wahrgenommen. Eine Zunahme von Beschwerden anderer Regionen könnte sonst zu Verschiebungen zu Quickborns Lasten führen.

Das Grundstück mit der Bauruine gegenüber vom Rathaus ist endlich verkauft. Nach endlosen Streitigkeiten einer Erbgemeinschaft und jahrzehntelanger Verwahrlosung des Grundstücks an der Torfstraße, gab es eine neue Entwicklung, die mit dem Erwerb des Grundstücks durch die Wohnungsbaugesellschaft Semmelhaack aus Elmshorn endete, welche auch das angrenzende ehemalige Büchereigrundstück von der Stadt Quickborn kaufen möchte. Eine städtebauliche Entwicklung an dieser Stelle wird ausdrücklich begrüßt, doch über Art und Maß der baulichen Nutzung muss noch entschieden werden. Falls eine Bebauungsplanänderung erforderlich werden sollte, wird darüber in einem öffentlichen Verfahren entschieden, so dass betroffene Anlieger die Gelegenheit haben, sich zu den Plänen zu äußern. Vorerst hat die Firma Semmelhaack die Stadt Quickborn darüber informiert, dass in Kürze die Bauruine beseitigt wird.

Auch mit der Privatschule geht es voran. Die Container vom Justus-von-Liebig-Ring wurden umgesiedelt und auf dem Grundstück der früheren Schoko-Fabrik wieder aufgebaut. Weitere Baumaßnahmen, einschließlich Stellplätze und Zufahrt, sind noch in Arbeit, doch es geht zügig voran und die Containerschule wird vermutlich zum Schuljahresbeginn quasi auf den letzten Drücker bezugsfertig sein. Dank der Firma Lorenz, die in letzter Minute einen Teil ihres „Schokofabrik-Grundstücks“ an den Schulträger verkauft hat, können die Schülerinnen und Schüler das Schuljahr am neuen Standort beginnen. Alle sind erleichtert, dass eine Lösung gefunden wurde und ich freue mich, dass meine Aktivität in Hinblick auf die Wiederaufnahme der Gespräche doch noch zum Erfolg geführt hat.

Wer gern läuft und gleichzeitig Gutes tun möchte, sollte sich für den Himmelmoorlauf am 30. August 2015 anmelden, der auch für Nichtläufer kurzweilige Unterhaltung bietet. Die Veranstaltung wird vom Lions Club Quickborn in Kooperation mit dem TuS Holstein Quickborn durchgeführt und eine Anmeldung ist möglich unter www.lionsquickborn.de.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl